

23. Juni 2010

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Jean-Daniel Strub (SP)
und Mark Richli (SP)

und **39** Mitunterzeichnenden

Am 16. Juni 2010 wurde aus den Medien bekannt, dass am Freitag, 2. Juli und am Samstag, 3. Juli erstmals die Patrouille Suisse einen je 20-minütigen Auftritt am Züri Fäscht haben wird. In der Vergangenheit hat es der Stadtrat stets abgelehnt, den Organisatoren des Züri Fäscht eine Bewilligung für den Auftritt der Patrouille Suisse zu erteilen. Anlässlich der Beratung der Weisung 373 (GR-Nr. 2009/136 „Verein Zürcher Volksfeste/Züri Fäscht, Finanzierung“) wurde dieser Sachverhalt vom Geschäftsführer des Vereins Zürcher Volksfeste in der Spezialkommission PRD/SSD ausdrücklich bestätigt (Kommissionssitzung vom 30. Juni 2009). In keiner Weise liessen dessen Aussagen darauf schliessen, dass ein Auftritt der Patrouille Suisse für das Züri-Fäscht 2010 ins Auge gefasst würde, hingegen war allen Beteiligten aufgrund der Kommissionsdiskussionen klar, dass ein solcher Auftritt weiterhin auf erheblichen Widerstand stossen würde. Aus diesem Grund bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann ging das Bewilligungsgesuch für den Auftritt der Patrouille Suisse bei der zuständigen Stelle ein?
2. Wann wurde die Bewilligung erteilt?
3. Was bewog den Stadtrat, von seiner bisherigen Haltung, wonach das Züri-Fäscht zwar mit äusserst zahlreichen und lärmintensiven Flugshows, jedoch ohne Patrouille Suisse abgehalten werden soll, abzuweichen?
4. Wie bewertet der Stadtrat die Tatsache, dass der geplante Auftritt der Patrouille Suisse im Zuge der intensiven Beratung der Weisung 373 (GR-Nr. 2009/136) in der vorbereiteten Kommission trotz eingehender Fragen zu Lärmimmissionen und ökologischen Aspekten der Flugshows am Züri-Fäscht keine Erwähnung fand?
5. Wie verträgt sich die Bewilligung für den Auftritt der Patrouille Suisse mit dem Grundsatz der Nachhaltigkeit, dem der Stadtrat gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Verein Zürcher Volksfeste in Zusammenhang mit dem Züri-Fäscht vermehrt Nachachtung verschaffen will?
6. Wurde die „Verpflichtung auf den Grundsatz der Nachhaltigkeit“ – wie im Postulat GR-Nr. 2009/502, überwiesen am 2.12.2009, gefordert – in der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Zürcher Volksfeste inzwischen konkretisiert? Falls ja: Wie lautet der entsprechende Passus?
7. Wie stellt sich der Stadtrat zur massiven Kritik gegenüber der Lärmbelastung durch die Flugshows, die auch im Vorfeld des diesjährigen Züri-Fäschts aus den betroffenen Quartieren geäussert wurde (z.B. im Mai 2010 vonseiten des Quartiervereins Riesbach)? Wie verträgt sich die erstmalige Bewilligung für den Auftritt der Patrouille Suisse mit der stadträtlichen Haltung gegenüber den Bedenken aus den betroffenen Quartieren?

M. Bartsch
U. Spielmann
L. Frey
A. N. ...
A. N. ...
M. Bischof
S. Brandner
A. ...

Amelie Müller

Dr. St. Paul

M. Butz

H. Gasser

E. Wyle

L. B.

K. M.

M. M.

Karin Rykas

Karin Rykas

E. L. L.

M. Orls

M. L. K.

U. H. R.

J. M.

B. J.

H. M.

J. W.

Christina H.

D. G.